

**PRESSEMITTEILUNG
032-2026**

Ihre Ansprechpartnerin
Sonia Voigt
Referentin Presse und Politik
Tel. 0151 19789703
s.voigt@oovv.de

23. April 2026

Angebote an diversen Standorten: Einblicke in Kanalbaustelle, Biotop-Pflege und Labore

OOVV bietet über 60 Jugendlichen vielseitige Zukunftstags-Eindrücke

Brake/Im Nordwesten. Beim Geschmackstest Trinkwasser verkosten, ein Hochdruck-Spülfahrzeug in Aktion erleben oder aus Totholz einen Wiesel-Unterschluß bauen: Die unterschiedlichen Angebote zum Zukunftstag haben am Donnerstag die Bandbreite des Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverbands (OOVV) gezeigt. 57 Mädchen und Jungen aus den Jahrgängen 5 bis 9 hatten sich vorab in der Braker Hauptverwaltung sowie bei mehreren Wasserwerken, Kläranlagen und Betriebsstellen im OOVV-Verbandsgebiet für den Aktionstag angemeldet. Sechs weitere Schülerinnen und Schüler schnupperten zudem beim OOVV-Tochterunternehmen Stadt.Land.Grün in die Berufswelt hinein.

An einigen Standorten begleitete der Nachwuchs bei dem auch als Girls' Day beziehungsweise Boys' Day bekannten Angebot einfach Verwandte oder Bekannte unter den rund 1.100 Mitarbeitenden des OOVV durch ihren Arbeitsalltag. In der Braker Verwaltung, der Kläranlage Oldenburg, dem Wasserwerk Nethen und bei Stadt.Land.Grün gab es eigens vorbereitete Programme für die jungen Gäste, was sich in höheren Anmeldezahlen niederschlug.

„Unsere 20 Plätze in Brake waren, wie jedes Jahr, schnell ausgebucht“, berichtet Christine Kaiser, die im OOVV-Personalmanagement im Bereich Ausbildung tätig ist. Bei der Zukunftstag-Organisation haben sie dieses Mal die drei Auszubildenden Lene Hein, Lynn Pieritz und Luis Sentürkler unterstützt. Sie fütterten die Jugendlichen bei einer Präsentation und einem Wasser-Quiz mit Fachwissen und unterhielten sie mit einer Führung durch die Hauptverwaltung und einer Kreativaktion, bei der sie gläserne Trinkflaschen selbst gestalten konnten. „Die jungen Menschen sollen uns als attraktiven Arbeitgeber erleben, der mit elf verschiedenen Ausbildungsgängen und zwei dualen Studiengängen viele Möglichkeiten bietet“, erklärt Christine Kaiser die Zielsetzung. Die Mission ist gelungen: Das zeigten die zufriedenen Gesichter der Gäste zwischendurch.

Vielseitige Eindrücke bot auch das von Ronald Chritonenkov zusammengestellte Programm für die acht Jugendlichen, die gemeinsam die größte OOVV-Kläranlage in Oldenburg erkundeten. Nach Besichtigungen der Kläranlage und des Abwasserlabors steuerte die Gruppe gemeinsam ein Hochdruck-Spülfahrzeug im Einsatz sowie eine Kanalbaustelle an. „Das kommt jedes Jahr gut an“, erklärt der Anlagenkoordinator, „weil die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand erleben, wie Tiefbau funktioniert“. Laborluft schnupperten auch die sechs Gäste, die das Wasserwerk Nethen kennenlernten. Nach einer Werks- und Brunnenbesichtigung legten sie selbst Hand an und bestimmten im Labor unter anderem den pH-Wert und die Trübung des Trinkwassers.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.

Jede Menge frische Luft tankten derweil die sechs Mädchen und Jungen, die mit dem Team von Stadt.Land.Grün (SLG) den idyllischen OOVV-Infostandort Steenforths-Moor erforschten. Und sie packten selbst mit an: Nach einem Rundgang legten sie unter Anleitung der Ökologen und Ökologinnen aus Totholz einen Unterschlupf für Mauswiesel und Hermelin an. Dabei lernten sie einige in den Biotopen vertretene Insektenarten kennen und erfuhren mehr über die Arbeit im Garten- und Landschaftsbau. Letztere stellte das Wardenburger SLG-Team auch einer Schülergruppe der IGS Wardenburg vor, die für einen einstündigen Besuch vorbeischaute und Insekten-Nisthölzer für den Schulgarten anfertigte.

Fotos:

032-2026 PM OOVV bietet 64 Jugendlichen vielseitige Zukunftstags-Eindrücke 1 bis 4.jpeg
OOVV/Sonia Voigt

Bildunterschrift 1:

18 Mädchen und Jungen (zwei fehlten krankheitsbedingt) lernten unter Anleitung von Christine Kaiser und den Auszubildenden Lene Hein, Lynn Pieritz und Luis Sentürkler die OOVV-Hauptverwaltung in Brake kennen.

Bildunterschrift 2:

Mit einem Rundgang über die größte OOVV-Kläranlage startete das Zukunftstags-Angebot in Oldenburg. Anlagenkoordinator Ronald Chritonenkov und Auszubildende Nele Mesenbrink führten über die Anlage.

Bildunterschrift 3:

Im Wasserwerk Nethen besichtigten die Jugendlichen mit OOVV-Mitarbeiter Henning Jürgens einen Förderbrunnen und schnupperten Laborluft: Im Labor bestimmten sie selbst pH-Wert und Trübung des Trinkwassers.

Bildunterschrift 4:

Einen Wiesel-Unterschlupf haben die Jugendlichen mit den Ökologinnen und Ökologen (hinten v. re.) Robert Urban, Martje und Gesche Kieb sowie Wenke Rahn vom OOVV-Tochterunternehmen Stadt.Land.Grün in Steenforths-Moor angelegt.

Der OOVV versorgt täglich mehr als eine Million Menschen mit Trinkwasser und entsorgt umweltgerecht Abwasser in 43 Gemeinden und Städten sowie für einen Zweckverband. Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Dollart bis zum Dümmer und auf vier der sieben Ostfriesischen Inseln. Gemessen an der Fläche ist der OOVV Deutschlands größter Wasserversorger. Der OOVV beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zählt damit zu den wichtigen Arbeitgebern im Nordwesten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Sven Ambrosy, Geschäftsführer ist Karsten Specht.